-

1917

aden . 839

rblinde

ögen

amic.

meripiele, nitid mit und Orto e 10 Uhr - Tel. 6127 dripiethaus

verloren • Ikh und • Difthiri nenloger niste Ant-

ige borium licenald) idungen offegung, Rapelle Muheres

1 se 1-3

en, t

In ber

Che little

THEFT

fge 30 bachtill umenterfist, Wirk, Treibig, er St. Serr SOLM; umen-Elve. vixeme el, Min icmer, icmer, ijonisutner,

to Ma hemer, Dod, dener, dioniadmer, mann, mison, urter-Arnhi-Ruiser

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Bolksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Oestrich 6, in Eliville 216.

Die "Moinifde Bollsgeliung" erichebut taglich mit Ausnahme ber Some und Helertoge, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Bicopbaben, Friedrichftraße 20; Zweig-Expeditionen in Coftrich (Otto Grienne), genefiffraße 9 und Eltville (B. Jobits). Ede Gutenberg- und Tammeftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 152 = 1917

Negelmähige Frei-Bellagen: Bedreitig einneit Birlinige "Nellgibjes Countrysbiate", Hweimel jährlig: Gomera Birlinige Raffaulider Tajden-Jahrplan

Giumal jährlid Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag Juli Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Worf 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., feel ins Hauf; durch die Polit für das Biertelighr 2 Marf 97 Pfg., menstlich60 Pfg. mit Bestelligeld. – Angelgempreis: 20 Pfg. für die Ueine Zeite für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Versamzeile 1 Md.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlah gewährt.

Chefochafteur: De. phil. Franz Genebe Benardweitig: Jir bellett und Jeufinner De. Jig. Genebe, für ben arbema seinfteneden Teil Julius Crivane-Debnich für Gelhültlichet und Mourtgest D. J. Dodmen, jemelich in Wierfeben. Anzeignstend und Berlig ben hermann Rand in Effetbaben.

35. Jahrgang.

Hindenburgs Urteil über die Kriegslage

Stunden der Angft

(av) Die lehten Wochen und Monate haben Beanfreide faum hoffmungsvolle Angenblide geendet, umb beingemäß ergreift eine große Banit des gange Bolf. Go friegsbeberijch bie Regierung tit, jo umerbittlich fast bie gesamte Breife bie Trommel gum blutigen Streit rührt, die große Raffe ber Bevölferung will nicht mehr weiter bluten, weil fie bie Musfichtslofigleit bes acwaltigen Rampfes einficht. Mit feltener Ein-militigfeit berurteilen die Parifer Blatter in hoben Donen jene Bestrebungen, die auf bas Enbe bes Brieges bingielen. Wenn bie Golbaten auf Urland find, so bemuben fie diese gange Beit, um ibre Umgebung ber Propaganda eines baldigen Friebensichtigles geneigt zu machen Französische Blätter ergablen mit kaum verhallter Scham, wie allerwarts die Urlauber ben Ihr ertonen laffen: "Rieber mit bem Rrieg!" Muf ben großen Bahnhöjen ertont biefer Rui wenn bie Kilitärzüge vorüberfabren. Die Bebolterung verlangt genau wie die Goldaten, daß endlich bem Morben ein Salt geboten werbe. Tieje Tal-iachen laffen für und gewichtige Schlüfle gu. Frankreichs Bevöllerung und Deer erkennen immer mehr, bag die Bertreibung der Teutlichen mis bem beseiten Gebiebe nicht möglich ift. Der Jubel über die amerikanische Hille findet in der ffentlichen Meinung taum Wiberhall. Das ift begreistich. Die Maljen erinnern sich, wie beim Eingreisen Italiens große Verfprechungen ge-macht wurden, sie wissen, daß dann die Mumönen ben Krieg zu Enbe jühren wollten. Aber alle neuen Berbündeten berfagten, Richt anders wird es mit Amerika fein. Die einen glauben über-daupt nicht an eine wirkame dilke, wührend die andern ben Min Frankreichs vorausseben, weil eben die Bereinigten Staaten gu fpat tommen werben. Gelbft ber liebe britische Bunbesgenoffe ichant Frankreich und feine Kraft mer mehr febr gering ein. Er fpricht offen babon, baft bie militarifde Macht ber Republit pernichtet fei. Bas bedt fich ganz mit ber For-berung, die hier und ba von französischer Seite aufgestellt wird: England, Amerika und Javan sollen allein den Krieg auf französischem Boden führen, während die frangofischen Soldaten in ber Rriegeinbuftrie ober bochftens in ber Utappe gu beldnitigen find. Soweit alle ift bie ftolge Bepublit gefommen, fie will ihr Land burch frembe. burch außereuropäische Wolfer verteibigen laffen. Man fann wohl fagen, daß jeht jum erften

in Branfreich fo icharf umriffen in bie Ericheinung tritt. Mit ber vergweifelten Abetorit ver-fuchen die Staatsmanner weiterbin die Maffen auf die Schlachtbant zu führen. Lloud George benft nicht baran, von feinen Bernichtungsulanen Abstand zu nehmen. In Italien wird die Bereinigung mit ben unerlogen Brubern icharfer demi je gesorbert, mag auch ber Krieg ins unabsehbare verlängert werden. Bas foll da Frank-teich tun? Die Staatsmäuner haben sich ge-bunden, sie konnen den Weg zuruch nicht finden. Und bei ihnen liegt die Macht. Man darf wohl fagen, baf bon allen friegführenben Rationen bas frangofische Bolf am wenigften Ginfluß auf ben Bang ber Linge bat. Kirgenbwo wiltet bie Benjur mit folder Rüdfichtslofigfeit, nirgenbwo werben lold ichwere Strafen verhängt, nirgendwo wird iebe felbständige Regung so bental unterbrückt, wie in dem gelobien Land der französischen Mexubill. Aber immerbin, Die jepige Stimmung in Frankreich ist als ein erfreuliches Zeichen zu beuten. Wenn nicht aufergewöhnliche Ereignisse cintreten — und das ift wohl ausgeschloffen dann wird die Misstimmung andauern und noch erheblich größer werben. Befonbers aber wird bie Moral und bie Difgiplin ber Truppen leiben. Es ift ja gerabesa erstaun-lich, was die französische Armee im Laufe von brei Jahren geleiftet bat. Gie wurde immer wieber eingeseht, ihre Opfer mulifen erschütternb in boch-flem Grabe sein. Die Regierung ber Republik fannte feinerlei Guabe mit ihren Untertanen, fie Durben geopfert in ausfichtslofen Offenithen. Doch ber Krug geht folange zum Waffer, bis te bricht. Die Einzelbeiten, bie jeht aus ben Beiben bes Beeres gemelbet werben, foffen ben ichluß gu, baß bie Difenfibfraft uneres ichlimmften Gegners wirklich tebrochen ift. Und bamit geht nun hand in and die Sehnsucht ber Bevolferung nach Frieen. Eine folche Entwidelung ift auherorbentlich berraichenb. Roch vor wenigen Bochen faben fe Sauvifriegebeber in Frantreich, fie fanben ber Bevölkerung burdweg Justimmung. Da-

Ral bas Sriebensbeblirfnis ber breiten Maffen

wit ift es hente vorbei. So fann benn die französische Breise wiederum von Stunden der Angli ivredren, die Krantreich durchmacht. Eine Aenderung der Stimmung ist vollständig ausgeschlossen. Denn mit iedem Tage muß es für Frankreich schlimmer werben. Teutschland wird in einigen Wochen wieder über die ichwere Zeit dinniber sein. Die neue Ernte wird es ums ernöglichen, die Ersolge des

feinblichen Ausbungerungsfrieges weiter abzuwarten. Der Unterfeebootfrieg gelitgt auch für die frangofilche Berublik die unangenehmften Folgen. Anapper und Inapper wirb ber Schifferaum, unb in biefer fcmvierigen Lage wird bas Bolf weiter belogen und betrogen. Die ruffilde Offenfibe wirb ein Luftftof bleiben und bamit Scanfreide lebren, bag alle Boffmung auf ben Often boliftanbig gufammengebrochen ift. Worant alfo wartet mon noch? Das find bie Gebantengange, bie auch in Franfreich mehr und mehr offen erörtert werben. Doch bie Regierung bat fich feligelegt. Wegen Elfaf-Lothringen entfeffelt fie ben Kampf, nun will fie nicht eber aufworen, bis biefes Rampfsiel-erreicht ift. Roch immer hofft man auf einen gludlichen Zufall, auf bie Erfüllung von un-erfüllbaren Wünschen. Und barum weiter bie nutilofen Opfer, welche von ber breiten Maffe längst nicht mehr gebilligt werben. Roch ist bas Boll nicht in ber Lage, die Entscheibung felbst in bie band ju nehmen, benn Benfur und Be-lagerungszuftand unterbruden bas freie Sanbeln. Ribot und Boincore merben infolge ihrer Machtmittel vorläufig nicht von ihrem Godel geftürst werben fonnen. Gar fie bricht bie Stunde bann an, wenn bas Rriegspiel ber Entente aus biefem ober jenem Grunde preisgegeben merben muß. Dann wird man Aufflärung von ihnen verlangen. Stunden ber Angle burchlebt Frankreich, both olefe Stunden der Angit beziehen fich wohl in der Somutfache auf die Kriegsbeher und Kriegsber-längever, die fich über die Jufunft feine Illu-sionen mehr machen.

Der deutsche Bericht

(B. Z.B. Amilio.)

Beitlicher Kriegsschauplat:

Front Aupprecht von Bapern: Aur in wenigen Abschnitten zwischen Weer und Somme steigerte fich ber Artifferies tamps. Während Erkundungsvorstöße der Engländer öftlich von Aienport, bei Gavrelle und nordwestlich von St. Onentin scheiterten, gelang es einigen unferer Sturmtrupps in der Pser-Riederung nördlich von Dizmuiden durch liebersall dem Jeinde erhebliche Berstufte zuzussäugen und eine größere Anzahl Bels gier als Gesangene einzubringen.

Frühmorgens und von neuem am Rochmittag griffen die Engländer westlich von Leus an. Sie brangen an einigen Puntien in unsfere Linien, find jedoch durch oberschlesische Regimenter im Rahlampi, bei denen wieder 175 Gefangene und 17 Maschinengewehre von und einbehalten wurden, überall wieder ges worfen worden.

Front des dentiden Kronpringen: Rach ftarfer Fenervordereitung sehten die Franzosen am Chemin-des-Dames neue Ansariste genen die von ihnen füblich des Gehöstes La Bovelle verlorenen Graben an. In Kumpsten, die am Ofthang der hochstäche besonders erbittert waren, find fämtliche Anläuse des Gegnets abgeschlagen worden.

Front Albrecht von Barttemberg: Reine Ereigniffe von Belang.

Deftlicher Kriegsichauplag Front bes Pringen Leopold von

Die ruffifden Augriffe am 1. Inli zwifden der oberen Stropa und bem Dftufer ber Raras jomfa führten gu fdmeren Rampfen. Der Drud ber Ruffen richtete fich vornehmlich gegen ben Abschnitt von Koninchy und bie Sibenlinie oftlich und füblich von Brzegann. Imeitägige farte Artillerievorbereitung hatte unfere Stellungen jum Erichterfelb gemacht, gegen bas bie feindlichen Regimenter den gangen Tag über auftürmten. Das Dorf Routudy ging verloren. In vorbereiteier Riegelfteflung murbe der ruffifde Maffenvor-ftof aufgefangen, neue Angriffe gegen fie jum Echeitern gebracht. Beiberfeits von Brzejann murbe befondere erbittert gefämpft. In immer neuen Wellen fturmien bort 16 rnififde Divisionen gegen unsere Linien, die nach wechselvollem Mingen von fachfischen, rheintichen und osmanischen Divisionen in tapferer Wegenwehr vollig behauptet ober im Gegenftoft gurudgewonnen murben. Die ruffifden Berlufte übersteigen jedes bisber befannte Mag. Bingelne Berbanbe find aufgerteben. Längs des Stochob und am Dujeste bielt bie lebbatte Feuertätig-feit ber Anfien an. Abrolich ber Bahn Rowels Lud brach ein Angriff bes Geguers por ber Front einer biterreichischenngarischen Division aufammen. Bei ben auberen Armeen feine befonberen Greigniffe.

Die Lage ift unverandert.

Abendbericht

Berlin, 2. Juli, abends. (B. T.B. Amta lich.) Im Belten nichts Renes. Im Often find bei Koninchn ruffifche Ans griffe zu fammengebrochen und weiter nördlich neue Kämpfe entbronnt.

Der erfte Generalanartiermeifter: Bubenborif.

Die nene Schlacht im Often

Berlin, 2. Juli. An ber Oftfront biben geitern Rampfe ftattgefunben, bie gu ben fc werften gehoren, welche jemals an ber Offront getobt boben. Rach einer zweitägigen beitpiellosen Artillerievorbereitung, darunter mit schwerften Kalibern, ging bie ruffliche Infanterie sum Angriff über. Die ruffische Infanterie fturmte in immer wieber frisch genabrten Wellen in fünfbis fechsfacher Ueberlegenheit gegen unfere Stellungen an. Rach bestigen wechselvollen Rampien blieben faft fiberall bie Trichterfelber reftlos in unferen Banben. Wo ber Feind eingebrungen mar, wurde er burch Gegenstoß zurückgeworsen und nur bei Koniuchn, bas verloven ging, gelang es bem Gegner, in unferer Stellung Buft gu fallen. Die Stellung wurde abgeriegelt und neue Ber-fuche ber Auffen, ihren Gewinn ju etweitern, wurden im Blute erstickt. Auch weiter nach Norben bis jum unteren Stochob behnten fich bas feinbliche Artillerieseuer und die Batrouillentätigkeit ans. Im Stochobinie liefen die Buffen ohne Ar-illerievordereitung in 4 Lisometer Breite an, fie wurden abgeschlagen.

Die Angriffe ber Ruffen, die unter bem Ernd ber Entente und auf Beranlaffung bes gegenwartigen Machthabers ber Ruffen, Rerensti, erfolgen, und die, foweit erfenntlich, von Arbeiter- und Solbatenrat gebilligt werben, richten fich gegen die Armee Böhm-Ermolli und swar gegen ben Teil biefer Armee, ber bon ber beutiden Sabarmee gebilbet wirb. Die bentiche Sitbarmee bat im vorigen Jahre bant ber Geftigfeit ber Truppen und ber geminlen Gubrung bes Genfen Bothmer bie ichneren Angriffe ber Russen Bottomer bie flankt. Gerabe biese Stelle haben bie Russen wieder zu den neuen Angrissen berausgesucht, auscheinend weil sie damit rechneten, das ein Ersosg an dieser delhamstrittenen Stelle und in der Richtung auf Lemberg auf ben fibrigen Teil ber ruffilden Truppen belebend einwirken und sie jur Offenste mitreifen wurde. Es ift angunehmen, bag bie Borbereitungen jum febigen großen Angriff ichon langere Beit gurudliegen und ftarfe Arafte bereitgestellt maren, wahrscheinlich find bort auch noch ftarfere Krafte gur Berfügung

Der militärifche Mitarbeiter bes "B. 2." befagt fich mit ber neuen ruffifchen Offentive und fagt u. a., bag bie Muffen burch ihren Angriff uns ber weiteren Rudfict auf bie ruffifde Armee unbbasruffifde Boll enthoben haben. Merhourdig genug fpielt fich ber erfte Angriff trop bes ruffilden Gerebes über die Burudweifung aller Annerionsideen auf öllerreichilchem Gebiet ab. Er nalen om qu ermartenben Berfant. Ter Mitarbeiter fant weiter: Möglich, baft ber bis nach Stanislaus im Guben und bis jum Stochob im Rorben ausgebofinte Benerfampf ber Borlaufer von Infantericangeif. fen aud an anberen Stellen fein wird aber wir ruddien annehmen, bag bie bei Bezciann gemachte Probe von weiteren Berinden bieler Met wirtiam genug abgemannt bat. Jebenfails feben wir ben weiteren Unterfuchnungen ber Rnifen, ob wir noch Aber bas notige Beidille verfit. gen, mit größter Mube entgegen, momien aber ben Muffen verfichern, bag wir als gewiffenhafte Leute für berartige Angriffe beimsuzatten rffegen. Ber ruffifche Golbat, ber bier grifden Marajowia und ber Stropa vergebild: blutet. follte beute wohl git ber Erfeuntnis gelommen fein, baß feine Berbundeten mit ber Anbet bon ver Berlegung eines Teiles ber Hanvelampi-mittel von Often nach Westen nicht nur ihn in bie Offenfibe treiben wollten, fonbern, was ibm wichtiger ericbienen fein mag, ben gufammenbruch ihrer Offenfibe im Weften in ben Augen ber Welt zu entichnibigen bestrebt waren. Gines fieht feft. ber Weg nach Lemberg ift ben Ruffen für immer versperrt und von ber Gangbarfeit ober Ungangbarfeit anderer nach Beften fülrenben Strafen tonnen fich bie Ruffen nach Berieben idnell und blutig überzeugen.

Sindenburg fiber die Lage

Berlin. 2. Juli. (B. B.) Bon einer Seile bie bem Generalfeldmarickall v. Hindenburg nabeliebt, wird uns mitgeteilt, daß fich ber Generalfeldmarickall solgendermaßen über die gegenwärtige Lage geäußert hat:

ben seindsichen Angrissen standbalten, die der Unsere und net nussen kage mit Siese der Schriebung und net nussen der fie finden bei Kappen und net nussen der in der Antonie in der Anton

Saditen. In nicht ferner Beit werben unfere Beinbe jum Frieben gezwungen fein. Gie haffen bas, und beshalb werben fie trop der Ichweren Mieberlagen, bie fie am Ifongo, in Tirol, an ber Misne und bei Arras in biefem Tenbiobr ertitten boben, ibre Angriffe fortichen uniffen, nidgen sie auch noich fo audfichtstos fein. Muf bie bilfe ber Mmerifaner foniten ile nicht mehr warten. Sie follen tommen! Die verbunbeten Urmeen find nicht zu ichlagen. Gie werben die Feinde so lange beimschicken bis lie einseben, bag wir ben Rrieg gewonnen haben; bann werben Defterreich-Ungarn, Teutidfanb, Bulgarien und die Türkei den Frieden velommen. ben wir notig haben jur freien Entwicklung unferer Rrafte. Der Geind bat uns unterfcatt. Er glaubte an bie Macht ber gablenmüßigen Ueberlegenheit und meinte, bag Entbebrangen und zwingen fonnten, einem frieben guguftimmen, ber unfre und unferer Rinber Bue

Ich wünsche, daß die Staatsmänner unfret Jeinde den gleichen Eindlick in die Monarchie bätten wie ich ihn ernent gewonnen Labe. Sie würden von ihrem Vorhaben ablossen, Ich nehme von meinem Besuch die selbenseite Ueberzengung mit, daß wir zufammen übe ben werden bis zum siegreichen. Tie Neselerungen, die Armeen und jeder einzelne in den Vollern Deutschlands und Delterreich-Ungarns ist bereit, einzustehen für das gemeinsame Wodt die gum änhersten, wodin es anch tommen sollt die

Ruglands Teilnahme

Baag, 2. Inli. Dos Holländische Wieuws Bureau meldet aus London: Comohl im Bublitum als mich in Heerestreisen ist man davon überzeugt, daß die lange erwartete ruffische Offensibe um endlich begonnen hat Obaseich gestern noch sein Tagesbericht erschien, las man dies doch unsichen den Keisen des deutschen Berichtes. In amtlichen Kreisen preiselt man nicht daran, daß die energischen Anarisse der Kussen eine Folge des Austretens Kerenstijs und der Beweis baser sind, das Kussendijs und der Beweis baser sind, das Kussendijs und der Beweis baser sind, das Kussendijs und der Beweis bester sind, das Kussendijs und der Beweis baser sind, das Kussendijs und der

Die Erfolge zur See

Beitere 26 700 Tonnen

Berlin, 2. Juli. (28. T.a.). Amilich.; Menc U.Bootserfolge auf bem nördlichen Ariegöschanplatz: 26 760 Bruttoregischer Schiefen bei unter Den versentien Schissen besanden fich ein unter Sicherung sahrens der bewasserer englischer Dampser von eine 5000 Bruitoregisterionnen mit Kohlenladung, ein sehr großer gesicherter bewasser englischer Dampser, bessen Aupitän gesangen gesnommen wurde, und ein gesicherter bewassers von ernglischer Dampser, besten Franzeiter bewassers bewasser und ein gesicherter bewassers bestellt (2000 Bruttoregistertonnen). Zwei versente Gegler hatten Fische und Stückzur gelaben.

Der Chej bes Abmiralfiabs ber Marine.

Die Wirkung des Tanchbootkriegs Daug, 2. Inii Tem leibenschaftlichen Opinnissems in der englischen Preise, den vor einigen Wochen die Reden kord Devonports, kloud Georges und anderer beworgernten betten, ist nun eine ebenzo harde Vie der gefällagendeit getolgt, die lich in allem Wilkitern demerkden macht. Ein Leitgreicht des "Taily Telegrand" vom Id. Just gibt vielleicht am ausgesprochenken den Peljimistmes kand. Es beist durin:
"In Ankralien liegen genun Kahrungsmittel

merben, beito notiger werben fie ibre Schiffe far ben Truppentrausport and die Trup-berlorgung ge brauchen. In Birlichfeit tann man augenbirflich tein Schift mehr taufen, selbst su ben jehigen Bhantafiepreifen. Diejenigen, Die die Schiftabetellage geman bennen, find aur beforgtelten über die Mussischen. Sie seben ein, daß wir inner-hal einiger Monare einer äußerst ichwierigen Lage gogenäberlichen werben, bie unfere Kriegstätigbeit und bie Ernährung unferes Bolles bezührt.

Debatte Besorgnis erregt in englischen Schiftsbeits-freisen der sortindbrende Rildgung der Ded ise Lom-don, was neben den allgemeinen Ariegsmaßinahmen auch die U-Bootfrieg jeine Erflärung finder. Während bilder alle Franken der Welt in London in Plantgesehlt wurden, berlangen nunmehr die nentrelen Recher eine Abredmung in ihren Balutas ober Tollars. Die Iolge ist eine bedeutend verringerte Kachfrage mach der Tevise London, sodaß sie gegenüber den Schweizer Franken um 7 Prozent und gegenüber dem Hamischen Besein um 20 Brozent entwerter ist.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 2. Inli. (B. T.B. Richamtlich.)

Deftlider Artegeidanplag

Geftern hat ber Geind amifden ber Raras jowta und ber Strupa feine gufammengeballe ten Infanteriemaffen in ber ihm eigentum: lichen Art voll in die Schlacht geworfen. Iln: geachtet ber ich meren Berlufte, die ihm unfer Artilleriefener angefligt bat, ichob er feine Sturmwellen burch fortwährenden Gin: fat bidter Referven in ben Rahfampfbereich heran. Allmählich tamen mindeftens 20 3ns fanteriedivifionen jum Gingreifen. In ber gangen, 50 Rilometer breiten Schlachtfront tobte ber Jufanteriefampf mit angerfter befs tigfeit und Erbitterung. Sierbei murbe ber Beind größtenteils icon vor unferen vorber: ten Graben abgewiesen. Die ftartften Maffen: fibbe richteten fich gegen die Raume füblich Brzegann und bei Roninchn, wo fie in Riegelsfeellungen abgewehrt wurden. Alle auch in ben bentigen Morgenftunden mit Babigfeit erneuerien Berfuche bes Gegners, ben Angriff in biefen Raumen vorzutragen, brachen außerft verluftreich gufammen. Beft: lich von 3borow und dem Stochodfnie fonnte fich ein angefetter Angriff in unferem Artil: leriefener nicht entwideln. Die Fortbauer ber Schlacht ift gu gewärtigen. An anderen Grontftellen nur vorübergebend auflebendes Mra

Stalienifder und füböftlider Rriegeldanplag:

Außer einer ichneidigen Unternehmung bes Bfterreichifchen Landfturmbataillone IV 2 westlich Riva, bei welcher 16 Alpini and ben feindlichen Graben geholt wurden, ift nichts mefentliches au berichten.

Die russische Revolution

Gine ruffifde Friebensbewegung

Roln, 2. Juli. Die "Rolnifche Beitung" ibet: Dem Betersburger Berichterftatter des "Corriere della Sera" gufolge bat eine neue Bewegung gugunften des Friedens, von den Bojdewida und einigen anderen Eruppen unterftütt, eingesett, die auch gegen die Ausweifung Grimms Stellung nimmt. Es werben Auffeben erregende Ent-bullungen gemacht. Mit besonderer Aufmerkjamkeit wird diese Tätigkeit der ans ber Schweis gurudgetebrten Ruffen verfolgt.

Annbgebungen gegen bie Regierung

Betersburg, 2. Juli. (BTE. Richtamtlich) Melbung ber Beiersb. Tel-Agent. Eine große Kundgebung wurde auf bem Marsfelbe an ben Wrabern ber Opfer ber Revolution bom Arbeiter- und Solbatenrat und gleichzeitig von ben Marimalifien veranftaltet. Die gabettenpartei nahm nicht teil. Die Minimafiften und ber übrige Teil ber gemäßigten Demofratie biforten die Minderheit in den Aufgügen. Da die Mitglieber ber Mehrheit mit ihren Bannern in ben Bfigen porherrichten, batte bie Rundgebung einen regierungsfeindlichen und friedensfreundlichen Anftrich. Auch einige bewaffnete Anarchiften beteiligten fich. Die Mehrheit ber Betersburger Bevöllerung zeigte fich gleichgiltig. Die Rundgebung, bie um 2 Uhr nachmittags brendet mar, hatte viel weniger Teilnebmer als die vorhergehenden Rundgefungen Abgefeben von einigen Tumulten bei benen die Maximaliften ben Minimaliften bie Banner wegriffen, fam es gu feinem erniten Bwijdenfall.

Frangofifche Friedenofrennbe

Burich, 2. Juli. Der Parifer Bolizeiprä-fekt teilte im Dlagistrat mit, er habe in ber Umgebung der Bahnhöfe 1224 Personen wegen friedensfreundlicher Bropaganda ver haftet.

Die Beichiegung Duntirdens

Bern, 2. Juli. (B. T.B. Richtmilich.) "Betit Barifien" melbet and Duntirden, bie Stadt wurde am 27. Juni von morgens 5 Uhr bis Nachmittog mit 10 Minuten langen Paufen von beutiden ichweren Gediten beicoffen. Man glaubte guerft, handelte. Insgesamt wurden 48 Granaten gegählt. Ueber ben Sachichaben wird nichts bekannigegeben. Bon der Zivilbevölferung wurden mehrere getötet.

Das deutiche Elfag:Lothringen

Mas. 2. Juli. (B. B.) Bei ihrem Aufethalt in Elfaß Lothringen wellten bie neutralen Jaurnalifen, aus bem Elfaß tommenb, in ben letten Tagen in Met und Lothringen, wo fie auch bem Industriegebiet einen Besuch abstatteten. Mid einer gu ihren Ebren veranfialteter Jeffilis feit bezeichnete Lanbtagonbaeorbnet:r und Gisepräfibent ber Erften Kainmer Juftigrat Dr. Gregoire die Behauptung unferer Feinde als eine groteste Warce, als gefre es, uns Gliaf. Lothringer ju bafreien. Wir wiffen, fagte ber Rebner, ben Bert einer folden Liebe gu ichaben. lebnen fie aber aufe entichiebenfte ab und bersichten auf eine Erlafung und Befreiung, bie wir nicht gesucht und nicht gewitnicht baten. Im Begenteil, wir werben, wie bas bisber in brei Jahren gescheben ift, Danb in Sand mit unferen beutiden Baffenbrübern fechten und mit ihnen unfer icones Band und feine Schafe bor frember Eroberungsgier und vor einem ficheren Ruin bis gum letten Mutetropfen gut fduigen miffen, auf baft bie alte Lotharingia fo frei, wie feit 1870, wieber geworben und in viel früheren Jahrhunderten gewesen ift - ein beutiches Land

Die Grattionöführer beim Reichotangler

Berlin, 2. Juli. Der Empfang ber Fraltionfitbrer beim Reichstangler bat, wie biefige Blatter melben, vom Bormittag bis nachmittags 4 Ubr gebauert und ju einer vertrauliden Besprechung aller jur Beit wichtigen Fragen ber immeren und außeren Bolitif geführt.

Ronig Ronftantin

St. Moris, 2 Juli. Geftern nachmittag traf Ronig Rombantin mit Familie und Wefolge in Gt. Morin ein und ftieg im hotel Carfton ab Eine große Bolfemenge, Gafte bes Ortes, fowie amtlicher Bertreier ber Gemeinde und bes Lucbereins bereiteten ben boben Gaften einen freundlichen fillen Empfang.

China lehnt ab

Die Barifer Ausgabe bes "New Port Berald" melbet aus Beling, bas neue dineftiche Ministerimm babe ben Gintritt Chinas in ben Krieg und bie Kriegserflärung an Tenticland abge-lebnt. Der Prafibent bat ben Belchfuft bestätigt.

In China wieber ein Raifer

London, 2. Juli, (28. I.B.) Das Reuteriche Burcan meldet aus Schanhai, baß ber junge Raifer Sinantung feine Thronbe-teigung verfündet hat. General Tichang Schun, Führer der Militärpartei, suchte am 1. Juli, 2 Uhr morgens, den Präsidenten auf und sorderte seinen Rücktritt, wobei er ihm die Mitteilung machte, daß der Mandschu-Kaiser Ssunn tung den Thron wieder bestiegen habe.

Aus aller Welt

* Bam Obenwald. 30. Juni. Die Beibel-beerernte ift feit einigen Togen im Gange. Die Beeren werben meistens "unter der Dand" zu fehr boben Breisen versaust. Mber auch die Zwischen-versänger versangen für das Bfund dis 90 Bfg.

Raln. Die ftabtifche Boligei bat im Daufe eines Brivatmannes nicht weniger als 3000 Gier beschlagnabmt. Es zeigte sich, bag von der grogen Angahl Eier bochftens 250 noch geniegbar waren, die anderen follen als Schweinefutter permendet merben.

Dresben, 28. Juni. Gur Die erwerbolofen Tertilarbeiter und Schubmacher bewilligte Die Zweite Rammer ben Betrag von 4637 000 Mt. jur Berbilligung ber Fleischzulagen an Minberbemittelte 6 232 000 Mart.

Amfterbam, 2. Juli "Central Reme" mel-ben aus Bulfclo: Gin eleftrifcher Bug ift in ben Rigaragua gestürtt. 80 Bersonen find ertrunten.

Gerichtsfaal

Landau a. S. 29. Juni (Mifihandlung eines Kindes durch einen Zahnarzt.) Eine Dandlungsweise, bie man toum für möglich halten folite, lieft fich ber Sahnargt Ofnosti, ber bafür gu einer Gelbftrafe bon 500 Mt. und famtlichen Roften verurteilt murbe, su ichulben fommen. Der Angeflagte batte ber 12jabrigen Todger bes Schrift. febers Nufloch fünf Läbne plombiert und bafür aufammen 50 MR. berechnet. Die Mutter beanftanbete bie Redmung und ichiefte bas Rind gu bem Zahnarst, um nachzufragen, was er im einzelnen für eine Arbeit gemacht babe. Der Rabnargt feste bas Rind baraufbin mit Gewalt auf ben Operationsftuhl und rift ihmt bie famtlithen Blomben wieber aus ben Sahnen, mobei bem Kind furdebare Samerzen verurfacht wurden.

Magbeburg, 28. Juni. Das Schwurgericht verurteilte am Mittwoch bie 24jabrige ledige land-wirtichaftliche Arbeiterin Emmi Biegand aus Unfeburg wegen Ermorbung ibred brei Monate alten Sohnes jum Tobe. Sie hatte auf Anftigen ber mitangeflagten Arbeiterin Frieda Birth, bie fie im frabtifchen Mint für Dbbachlofe fennen gelernt batte, bas Rind in einer Racht im April bon ber Ronigebrude aus in bie Elbe geworfen, ba fie mit bemfelben nirgende Arbeit und Unterfunft erhalten founte! Die Birth machte bei ber Tat bie Aufpafferin und wurde wegen Anftiftung und Beibilfe gu funf Jahren Buchthaus und fünf Jahren Chrverluft verurteilt. Die Beidevorenen beichloffen, für bie Biegand ein Onabengefuch einzureichen.

Stettin, 2. Juli. Um Cambiag murbe vor bem Gericht bas Urteil gegen einen Teil ber an ben Blünberungen von Geschöftslofalen am 18. und 19. Juni beteiligten Berfonen gefällt. Die Borgange wurben burch bie in ber Stabt verbreiteten fallicen Gerfichte bervorgerufen, bait Stettiner Saufleute an Lebensmittelberfaufen nach bem Austanbe beteiligt feien. Bon ben Angeflagten waren 42 noch nicht 18 3abre alt. Rei 19 Berfonen erfolgte Areifprechung; Die fibrigen wurden zu Gefängnisstrafen von brei Wochen bis ju zweieinhalb Jahren verurteilt; 53 ber Berurteilten wollen gur bedingten Begnadigung vorgeichlagen werben.

Bofen, I. Juli. In bem neueften Metreibefciebebroges wurde ber Angeflagte Ratenellen-hogen zu 11/2 Jahren Gelängnis und 865 000 MT. Gelbftrafe berurteilt. 8 Monate 25 Tage werben als burch Unterfudungsbaft verbüht angerechnet. Wegen 300 000 MR. Barofchaft wurde Raben-

ellenbogen auf freten Jug gefent. Bromberg. (Beitrater Golbhamber.) Die Strat-tammer verurteilte ben Obertoftaffiftenten Ballte aus Wieihendobe, der ihm don einer Sammelitelle übergebened Goldgelo wieder in Bapiergeld einwechselte, um das Goldgeld gegen Aufschäag zu verkuhen, zu drei Monaten Gefängnis.

Bafel, 2 Juli. Der Wetterftury berurfocht? u. a. in ber Schweis bebeutenden Schaden. Indbesondere nurben St. Gallen und feine Umgebung burch Regenfalle und hagelichlag beimge-

Kirdliches

Rriego:Chrenzeichen ber Maliefer

Bon ber Maltejer-Sammelftelle Trier ergeht am Seft Beter und Baul an die bochw. Berren Pfarrer ber Diozefe Trier und Limburg ber Rui, in ihren Gemeinden ein Mal-tefer-Ariegs-Babrzeichen zu errichten. Das Ehrenzeichen besteht aus einem Schild zur Benagelung und wird in feiner Bollendung ein Kreus, fowie einen Bittruf an die Muttergottes darftellen. — Moge jedes Pfaerfind

feinen Stols und feine Ehre barin feben, an ber Berftellung diefes Bertes, das funftigen Geschlechtern ergablen wird, wie sich Demich-land in den schweren Stunden der Ariegs-jahre 1914—1917 pertrauensvoll unter den Schutz des Areuzes scharte und das fatholische Bolf in der Mutter Chrifti feine Guripreche-rin fuchte, mitzuhelfen. - Der Erlos fallt gu einem Drittel der Gemeinde felbft, gur Unterftnung ihrer im Geld ftebenden Cohne, au einem Drittel der Maltefer-Rittericaft bum Ausbau ihrer Liebestätigfeit und ber Reif ber Maltefer-Sammelftelle-Trier gu, die unermiidlich ftrebt, toufende von Bermunbeten in ihren Leiden ju ftarfen und ju erquiden! Es fei bemertt, daß diefer Aufruf gur Ragelung im Einvernehmen mit bem Sochwürbigiten herrn Bijchoj von Limburg erlaffen worden ift.

Eliville, 2 Juli. Bor einigen Togen fiorb im 80, Lebenstabre, nach vietjahrigem Siechtum in ber beitanftalt Saffig bei Anbernach ber Briefter Bert Bhetipp Dunich. Er mar hier geboren, murbe nach Beenbigung feiner Studien in Sabamar und Main; am 16 August 1860 von bem Befennerbifchof Beter Sojeph in Limburg jum Briefter geweiht, tounte aber mit ieben Jahre lang im firchlichen Dienfte tätig fein Er wirfte als Kaplan zu Oberjosback Fridhofen. Billmar, Groffholbach und gulest in Lohr. Unbeitbare Krantbeit machte pann feine Bertegung in den Rubeftand notig. In ben erften gehn Jahren feines Siechtums lebte er noch bier im efterlichen Saufe, fiebelte dann aber in bie Beifanftalt nach Saffte fiber, wo et nun nach rtma vierzigiabrigemi Aufenthalt an Aiters. idwad e geftorben ift. Obwohl als junger Briefter idendictich und nervemerveno, but er bod mit arofem Eifer, ben ein erbaulicher Lebensmanbel unterftunte, in ber Geelforge gewirft, bis ibm fein Leiben eine weitere Tatigfeit unmöglich machte. R. i. p!

Bur Lebensmittelfrage

Der Bertehr mit Obit

Berlin, 30. Juni. (28. B.) Das mit ber Reichoftelle verbunbene Lanbegamt für Gemilje und Obft erläßt für bie vreugijden Banbe folgenbe

1. Ter Abjas von Obit an ben Betriebeftatien ber Erzeuger (Wirtfchaftobole, Garten und Baumpflangungen und in beren Rabe unmittelbar an ben Berbraucher (Grofiverbraucher und Rieinverbrauchen ift täglich nur in ben Morgenstunden woischen 6 und 8 Uhr gestattet. Auch bürfen innerhalb biefer Beit an eine und biefelbe Berfon nicht mehr als wei Bfund Obst abgegeben werben.

Tesaleichen ift es in Ortichaften (Stabten und Landgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern) verboten im Rleinhandelsverfehr einschließlich bes Sanbels im Umberziehen an eine und bicfelbe Berfon innerhalb eines gleichen Tages mehr als zwei Bfund Dbft abzugeben.

3. Ter Abjat an bie Obftbanbier bleibt burch bie porftebenben Borfcbriften unberührt. Jeber Oblibanbler muß aber in ber Lage fein, fich afs folder ansymbeifen

4. TieBorftanbe berRommunalverbanbe (Gtabl. umb Landfreife find befugt, fur ihre Gebiete und einzelne Teil Anenahmen von ben Boridriften zu 1 und 2 zuzulaffen, auch allgemein au bestimmen, bag bie ju I vorgesehene Ber-faufszeit an anbere Tagesstunben verlegt wirb und die gu 2 vorgesebene bochftmenge für anbere Obstiorten anberweitig festgefest wirb.

5. Mit Gefängnis bis zu feche Monaten ober mit Gelbstrafe bis zu 1500 Mart wird belegt, wer borftebenben Boridriften guwiber Obft abfest ober erwirbt.

6, Dieje Befonntmadnung tritt mit bem Tage ber Berfundung in Rraft.

Berlin, 30. Juni 1917. Breufisches Landesamt für Gemuse und Obst.

> v. Tilly. Rübenfaft anftelle von Buder

Bei der swohl noch längere Zeit nahrenden Amand-beit an bekein Zuder, insbesondere auch zu Einmach-swesten, sei daraut bingeweien, daß vor allem der aus der Zuderräbe bergentellte dies Rödenigt, auch Rübenkraut genannt, in boben Waße geeignet üt, ben

Pulver und Gold

Moman aus bem Ariege 1870/71. Bon Bebin Schuding.

8. Wortfebann. (Faddrud tenfates). Mh, besto besser", fiel ich ein. Diese Tatsache mußte mir mein Migtrauen nehmen, wenn ein foldies in mir über ein so außerorbentlich freundliches Entgegentonmen aufgestiegen ware. Es war so naturlich, daß man dem Fremden einen fo fconen Befit migen, ihm bamit am Enbe

ein wenig imponieren wollte! "Ich habe babei eine Bitte", fuhr ber geiftliche ... wir baben ein fleines Beiperbrot mitgunehmen; um co ju huten und gu fervieren, felft ber Bebiente; ber Diener bon Mabame Ruhn ift unter bie guaven gegangen, ber Gartner eignet fich zu folchen Diensten nicht - wurden Sie Ihren Burichen nicht mitnehmen

"Sehr gern!" fagte ich bereitwillig. "Er hat mir ichon ben Bunfch ausgebrudt, mich begleiten

"Also um 4 Uhr treten wir unfre Jahrt an?" Bann Sie befehlen!"

Roch einer furgen Unterhaltung aber gleichfittige Dinge empfahl lich ber geiftliche Bert. "3d foll Friedrich mit mir nehmen?" fagte ich mir. "Merfwürdig! Bas braucht man einen

Diener bei einem fleinen lanblichen Befperbrot. wie fie bas nemmen? Und baben fie ibren Rutider nicht, wenn ber Bebiente febtt? Es icheint, auch Friedrich foll aus biefem Bimmer fortgefchafft werben! Run wohl ich will bafür forgen, baß es nichts bilft. uns überliften ju wollen. Barum fagt biefer geiftliche berr nicht offen toas babinten fteett? Wenn fle irgend etwas Bertvotles in bem Berfted ba aufbewahren, was fie entfernen mollen, weshalb reden lie nicht, und weshalb fürchten fie uns als Tiebe und Blünberer?"

3ch ging in die Mbliothel gurud und nahm ous einem ber Schrünke ein Exemptar bes Chevalier von Jaublas, das ich vorhin gesehen.

Wei unferm gemeinschaftlichen Egen jagte ich su Mauroth:

Mein lieber Ramerab - Sie merben ben Nadmittag Dienft haben."

"Und welchen?"

Sie werben, ba ich mit Friedrich eine Relognoszierung vornehmen will bei der Fräulein Rubn unfern Wegweiser machen wird

"Tas Franlein — bas buben Gie als Bubrer . . wahrbaftig. bas in fart . requiriert . . buten Sie fich, baß fie Gie nicht verführt ober gar entführt .

"Eben weil das möglich ift, und damit unfere Secressaule nicht ohne Saupt bleibe, vertraue ich Ihnen unterbes ben Oberbefehl an. Der Dienkt foll aber nicht fanver für Sie jein. Bie werben lich in meinem Zimmer in einen beliebigen Lehnstuhl fegen und eine Zigarre entzünden; Gie bürfen anch die Romange vom einfamen Becher in Szene felten; burfen aber unter feiner Bebingung bie Bimmer verlaffen, bis ich gurudgefonimen bin. Pas ift meine ftrenge Orber; wenn Sie fie übertreten in' ich Ihnen ein Leids an ober ich laffe Sie gar bor ein Kriegsgericht ftellen. Da Sie aber ein leichstnniger Menfch find, und ich mich nicht im geringften auf Sie berlaffe, so babe ich ein besonderes Mittel ersonnen. Sie an Ihren Boften gu feifeln. 3ch habe Ihnen ein gutes Buch mitgebracht.

"Ath - es ift febr fcon, daß Sie jo gu meiner

Bilbung beitragen wollen."

"Mio", verseste ich, "ich baue barauf, baß Sie die Bimmer, was auch tommen mag, nicht perlaffen!"

"Das lautet ja falt geleimnisvoll!" "Rehmen Sie an, es berge fich ein Gebeimmis babinter - Gie werben mir befto gewiffenhafter pleien Dienft leiften!"

36 ftand auf, rief Griebrich, und wir rufteten und jur Abfahrt. Auf bem boje fubr ein leichter oliner Bagen vor. beipannt mit zwei siemlich idweren Roffen, die auch wohl, weim ise nicht ju folden Diensten gebraucht wurden, ben Adermagen jogen. Derfelbe Menich, mit bem wir am Mend zusammengestoßen waren. fentie jie; er

mufite eine Art Fattotum im Saule fein; aber ate Ruticher follte er nicht fungieren; als Fraulein Blande beruntergefommen und fich auf bie porbere Bant bes Wagens geichwungen, reichte er ihr bie Bugel. Ich eilte, nicht warten gu faffen, und ale ich die Treppe niederstieg, murbe ich geboen, meinen Blas neben bem Fraulein gu nehmen; der Geiftliche und Friedrich nahmen die gweise Bant ein. Die Bierbe zogen an bas Fräntein fentte mit volltommner Sicherheit. Wir rollten burch Aderfturen babin, in fühlicher Richtung auf guter, fester Strafe, nach einer halben Stunde waren wir in einem - von gur Rechten siemlich ichroft, jur Linten fanfft anfteigenben Bergen - eingeschloffenen Flugtal, bas fich mehr und mehr verengte, ju unferer Linfen ichlangelte fich burch Biefen und Weibenbicicht ber Dignon. Ant ber gangen bon einem beitern bimmel überibannten Landschaft lag Sonnenschein und tiefer

"Es ift feltfam", fagte ich, "ber Arieg ift's boch allein, was mich hierber, in biefe mir frembe Welt gebracht hat. Und boch ift's mir ir biefem Augenblid unmöglich an ben Rrieg ju glauben. Benn wir von verftorbenen Freifiben ober Angehörigen träumen, fo erfcheinen fie und ftets als lebend; die Tatfache bes Todes ift einens, woffer unfer Seelenleben fein Organ. fie zu faffen, hat: fo ift mir jest bie Tatlachelbes Rrieges etwas Unfagbares; in biefe Belt gehört nicht ber Rrieg, bie Seele ftogt ben Begriff von fich; Lod und Rrieg find swet gleich absurbe Dinge, bem Urmenichenwesen völlig fremb!"

"Beshalb", antwortete Fräulein Blanche, "bringen Sie den Krieg, das nach Ihren eignen Borten Ummenichtete? Sie sagen: "Ihr habt begonnen, ihr babt in unser Land einbrechen wollen." Aber rechtfertigt ein Frebel. ben ein anbrer beginnt, mich, wenn ich ben Frebet fiber-

"Tenken wir, um nicht barilber selbst in Krieg au geraten", entgeanete ich, "baß es ein Berhangnie fei, wie ein Sturm, ein furchtbares Better, bas ja auch ploblich über folch eine friedliche Well ausbrechen fann! Bon wie viel jokker

Racte und verbangnisboller Rrafte. Die als Schidfale über und tommen muß fich ber Menfch nicht erfalfen und beberrichen laffen, und fafen fie nicht anbern! Erfaffen und bie Leibenichaften nicht just fo?"

"Rein", fagte fie fast heftig, "die Leibenichaf-ten muffen wir zu beherrichen wiffen!" "Run ia" "erwiberte ich, "mufterhafte Meniden fonnen bas, wenn fie die Einficht haben, au sehen, die Leidenschaft tubet lie ins Werderben. Aber es aibt Leibenkhaffen, in welchen wir nichts als die Führung jum Gind feben, und wer möchte fie bann in' fich befambfen! Die Liebe ift folch

eine Leibenichaft." "Bie fonnte etwas jum Rud pilfren, twas Gie felbft mit Krieg, Sturm, Better und berhangnisvollen Schichfelomuchten gufammen-

"Die Berhangniffe beufen uns nur, folange wir und gegen fie stemmen. Sobafd wir und ihnen unterwerfen und bingeben, fonnen lie alles mögliche Glad bringen."

"Die Unterwerfung", rief Fraulein Blanche aus, "ift nicht jedermanns Sadie. Gin beionnener und ftarfer Menich butet fich bor ber Singebung und führt bie Sügel feines Schidfals felbft."

"Frauen nicht immer mit bem Beidrid, womit ich Sie in fo funbiger, fefter Sand bie Bugel lenfen febe!" warf ich ein.

"Toch tounte es jede. Man muß es nur kernen wollen und man fann es!"

"Unive Straße ist febr glatt und eben, eine tortreffliche Bisinalstraße", fagte ich lächelnb, "vielleicht tommt noch eine ichnale Brude, ein Andweichen, eine ichwierige Stelle, wo ich bie

Gennatuung babe, Ionen beffen ju millen."
"Es ware febr toricht, wenn ich Iore bisfe erbate, ebe ich weiß, ob Sie benn auch tobren fonnen.

"Tas ift wahr, ich muß nach einer Gelegenbeit fuchen, um es Ihnen au beweifen, und ich wünsche nichts mehr als bas!"

"Das ift Colomier aur Bois!" fante feht ber Beiftliche, auf eine Burgruine in ber Dabe beutenb Gortfebung folge-

practical the control of the control antimo be in her structure als Chibaners ren Breier er einen Befonderst in der Kreinige Steinige Steinige Steinige Steinige Steinige Steinigen Greinigen Grein

Ticuet

int alloha total ut has of the ernit, wie ware febr Eril berie wold ber ble Buck wirtidate id auter permichen Soled Die 0 bei Jahr ware mod Cinfoden Benefren Beder er

Rengt L

ellen an

tung myr exten fel

beit ber 1 eine Weiter Believe d abhingia für bas empropri 医山

Rinber.

gange (

neeponu

lung be

Rimme'

Ric

Juni n itimbero permot. buben e Lat Tope Stocks Milbest. (Benölle Battions fein Q Diet t

exbeur fung ben bi umbefo hemeir umb 1 om 1, mup p Simber (E th Wild) Der dy 600 9

empeite

Louising

Hon b au ha **suring** Teimer trage. morren 24 perfor bouts bon !

Marh mei Mbo Deferi Etil do 8 Reu

1917 eben, an un rigen ter ben atholifde ripreche r Unters hme, Bu der Rei die unpundeten rquiden! dur Ra-Cochimit erlaffen

n Tagen Hährigem el Mubern ich Er ing feiner 16 August Joseph in oper une nice tatig er jobbada zuleht in ann feine te er noch n aber in mun made a Alters bodi mir entwantel bis ibm ummöglich

s mit ber ix Gemilie e jolgenbe iebsftätten ind Baumittelbar an selections. genstunben ach bür en the Berion en werben. erfebr einrn an eins leibt burdi

ige

hot. Jeder in, sich als re Gebiete ben Borallgemein ebene Berrlegt wird für anbere notes ober erb belegt, r Obft ab-

und Doft. er. men Amangsa Cummado sendoft, much

gnet ist, ben

e etc als

bem Tage

der Menfc und feinen benichaften leibenfdatmilte Menicht troben. Berberben mic midita

be the folds thren, toub c mus perantiammener, folange d wir und

mer mödite

en lie alles in Blanche beformener Singebung felbfil." deld, wount bie Bunck

mur bernen chen, eine h lächelnb, Bribde, ein too id bie militien." Mirce Dille

er Gelegenperfen, und

ands follows

nte febt ber the bentenb

armöbnlichen Ginnunchander zu erfrien. In, einenflich in er mits nur ein Gristpmittel für biefen, sondern in er mits nur ein Gristpmittel für biefen, sondern ingen eines weit Besteren Genöbnlicher Ander ihr tennet Arblichubent, bestigt mithen leine mineralischen währielse, die doch für die Bintviloung und den Stadendam sie überams michtig lied. Albersiaft bestegen im reinft um solchen. Angerdem der mittigen der mit mit ein eigened in unglinktiger ließe, Rübersiaft indelsen nicht. Inner ihnnecht nur ließe, Rübersiaft indelsen nicht. Inner ihnnecht nur innerndes Aroma innd obenderein noch eine erhöbliche innerndes Aroma innd obenderein noch eine erhöbliche Stäffentt. Ruttels seiner größen Hähigfeit vernag er ihner freisbare Warmeladen, insbesondere solche die inner freisbare Warmeladen, insbesondere solche die inner freisbare Warmeladen, insbesondere solche die inner freisbare Marmeladen, insbesondere solche die inner freisbare find, und die Reigung bedeut, vom Becote inner fire come Redrive aben, insbejondere folde. Die probe find, und die Reiging beden, vom George berabentellen, leichter freichter, fonführuter zu gelaten. Bestehen ist Rabenjat meilt zu berehm Georgenstellen bermit werden. Dies follte man sammelisch in der Reinsbert möglicht unterfallen und ihn bieleit die Gebengstellen und ihn bieleit die Gebengstellen bei Gebengstellen und ihn bieleit die Gebengstellen, wie auch der Westellen und Geben und ihn bieleit die Gebengstellen, wie auch der Westellen und Geben und ihn bieleit der Gebengstellen und der Geben und Geben und der Geben und Geben und der Geben und Geben und der Geben und der Geben und Geben und de Obehauerwaren, wie auch für Rotes und Gelbes Rillben-

Berniglich eignet sich Rabenseit auch jum Schen Berniglich eignet sich Rabenseit auch jum Schen von Abrien. Buddenge und anderen Schiperien, demen er einen würzigen Geschand zu verseinen vermag, weiselberd zu empfehlen til Haberslocknibere mit Rüben-beitelber zu schieben nicht gekockt, tondern nur die in der Kabe des Sudsepunftes erheit und derent in der Kabe des Sudsepunftes erheit und derent einer Standen oder eine Racht in die Kochfilte einer Standen oder eine Racht in die Kochfilte einer Grunden der von herem angenehmen unfe-koden nämlich etwas dem ihrem angenehmen unfe-koden nämlich etwas dem ihrem angenehmen unfe-kten Geschung. Ratron erzeben ein behr wehl-einer und etwas Katron erzeben ein behr wehl-einer und etwas Katron erzeben ein behr wehl-einer genden beraufendes Ertwichungsgetrünt, das etwa ibes braufentes Erfriidungsgetrant, bas etwa ar alfobeliveres Bier unmbet und ench ein biercoursed Amstehen hat. Die Verwendbarkeit des Rübentatts ist jedenfalls eine recht verseitige, nur ichade, das ist sein keine oder nur zu bahen Breis erkellich ist. Dock ist mit Beinmutbeit zu bohen, des es ther bald, besonderes nach der neuen Zusterrüben, des es ther das dereicheren Waste geben wird. Es nare iehr zu begrüßen, wenn ein möglicht großer Tel bereichen Latt zu Kunstrucker zu Albenfalt berärbeitet würde, des löge durchaus um Intereste konstelle konselber Batt zu kunstrucken um Intereste konstelle der Bestschriechte der Bestschriecht beim der Kunstrucken untweicht ganz besondert im Kriege geweichen werden. permitten merben.

Schlechte Erfahrungen mit Ginmacharten

Chlechte Erfahrungen mit Einmacharten
Die Erjahrungen bei der Beeren- und Bilsernte
bei Indere 1916 dat der preußische Unterrichtsminister
scheinmenkiellen lassen. Die Berwertung der Beeren
were und inehr eriolgt, wenn der nötige Incher gum
Ginkochen vordenndern geweien wöte. Bieltach find den
dentspanen ungenügend erprodte Ginmacharten ohne
denter empfohlen worden. Tadurth ist eine große
Berge Odit verdochen. Um solchen Berluften 1917
vormbengen, wird vor den diesen undorsichtigen Anporlinnarn und Anempfestungen micht genügend erprotter Archivden gewein unt . Schalen und Bereinr
ioßen auf wirflich betochtie Ginmacharten aufmerktung nur eine oder mit wenige erprodte Ginmacharten lehren. Ge ist auch vorgebonmen, das die
Berna unveit oder das vorge absorblicht morden find.
Es wird daher in Preußen daran gedacht, die Erniemit ber Beeren durch Kreis- oder Bezirkordmung ielbuntern und das bereinfrücktigt worden, daßensande
mit Waldierer zu dererdnen. Die Semmelitätigteil ist diers bedarch berinträcktigt worden, daßensande
Beiter das Peterten there Belber und Beitein verderin Beiner das Heiterien ihrer Gelber und Biefen derheiten nen dem Löfen einer truren Erlandnistarte albängig gewacht daben. Brinatiorfien bellen aber für das Gammeln nur mit der Ginschaftling treige-erben werden, daß es Schaffindern-und Ingenlideremigenern nur unter Leitung und Anfficht von Ernestency gestattet wirbe.

Aus der Provinz

Schierstein, 1. Juli. (Milchiurjorge für Rinber.) Den Schuffindern der drei jüngsten Jahr-ninge (6, 7 und 8 Jahre) wird in der Bormitingspause ein Biertelliter Wilch gegen Bablung

fine von 10 Piennig verabreicht. Liebrich, 1. Juli. (Einbruch.) Die "Boffs-fimme" melbet: In der Racht vom 28. gum 29. Juni wurde in ber Berteilungsftelle bes Ronlumbereins Biebrich und Umgegend ein Einbruch verliet. Der ober die Tater offneten die Schlöffer mit Rarbichluffel. hoffentlich werben die Soit-

Labnfrein, I Juli. Der mit bem bentigen Tope in Profit tretende neue Sabertan der Staatsbahn weift auf ber Strede Lafmitein-Mibesheim einen Mangel auf, ber von der gingen Benofferung biefer Strede mit ihren Swifthennationen schwerzlich empfunden wird. We verfishet nämlich zwischen 12.30 like mittags und 5.56 like nachmittags, also salt 515 Stunde, fein Bug striften Labnitein und Rilbesbeim. Dier ift eine Manberung bringend notwendig.

h. bochft, 2. Juli. Die erfte Sibung unfered erweiterten Stadtparlaments sinbet am sommenden Donnerstan fintt. Auf der Tageserbnung keht u. a. die Einzührung und Serufiichtung der neugewählten Stadtverordneten aus ben brei Bororben und die Rennuals von zwei unbefolbeien Stabtraten. - Ans Anlag ber Gin-Bemeinbung ber Bororte Sindlingen, Beileheim und Unterfieberbach fieß ber Magiftrat affen am 1. Juli in "Groß Sodift" getranten Baaren und ben Eftern ber an biefem Tage geborenen Ainder ein Geschenf von je 100 ERf. überweisen. Ems. 30. Juni. Des Kriegswuchers mit

Rife foll fich ber Mifcharanftaltebeither Frang Derfche ichrilbig gemacht haben. Das Landgericht Limburg batte thu bedwegen am 2. April zu 600 Mart Gelbstrafe verurteilt. In feiner Bebilion bestritt ber Angeffagte, fich ftrafbar gemacht Baben. Tas Reichsgericht bob bas Urteil auf und verwies bie Sache an bas Landgericht jurilet. Die Fabribifigfeit bes Angeflagten ift in feiner Beije nachgewiefen. Auch find Beineisantrage bes Angeffagten, bah feine Untoften höber

voren, zu unrecht abgelehnt worden. Limburg a. d. L., 2. Juli. Justigrat Rabt versaufte fein in der Schiede gelegenes Wohnband an Rentwer Karl Imand für bie Summe

bon 20000 Mark. Beitburg, 2. Juli. In ber hieligent Ge-marking murben ber Arbeiter Lubwig D'orf-Beifter aus Rieb und ber Arbeiter Rarf Aborta aus Unterfieberbach beim Bilbern ab-Binft Im Befit bes Dortmeifter fant man Baly, 1. Juli. An Stelle bes bisberigen Gemeinberechners herrn hort, ber fein Amt freis Bourer Bult jum Rechner gewählt,

Weinban

f. hochbeim a. M., 1. Juli. In einer bier abgehaltenen Berfammlung bes Chriftl. Rat. Berbanbes ber Weinbergbarbeiter Deutschlanbs, bie bon hieligen Beinbergdarbeitern und Arbeiterinnen gut bejucht wer, murbe beschloffen, in An-

betrade ber Breiffteigerung famtficher Lebentmittel ufw. erhöhte Böhne von den bieltgen Weinbergebesibern ju fordern und Affordiebnen rudwirkende Kraft für bas ganze Baufabr 1917 ju geben. Den Weinbergebeitgern fol-ien bie neuen Lobnverträge unterbreitet werben mit bem Anfuchen, benfeiben bis jum 12. Juli

Aus Wiesbaden

Bom ftabrifden Bodenmarfi!

Mit großer Spannung faben unfert Daustrauen bem beutigen Markitage entgegen. Datte man boch bon gewiser Seite banti gebroht; ben Biesbabener Marft au boutotfieren, b. b. bas Gemuje und Obst partidsubalten — weit man bie Dochftreife zu niebrig angereid babe. Die Beiftrchtungen und Dechungen find nun micht in Eciliftung gegangen; auch imfere beifilichen Lieferanten waren jur Stelle. Obst und Gemilje naren in recht familicher Jahl won Wirben angefahren - aber gu wenig für die hungrige Geoffftabt. Wenn bie eingeführten Sachibreife nicht überall pur Durchführung fumen, fo trifft bierfar in erfter Lime die Dienftboten und uniere merbofent prouen bie Schuld. Die Boligei batte große Dibt gegenüber ben remitenten Sanblerinnen, Die glaubten, bie höchipreife nicht einhaften gu Bunen; viele leifteten passiven Biderfinns, bis bann die Polizei einschritt und bie Deffnung ber Rorbe und ben Mertnut gu Dochitpreifen anordmete. Satte bie Boligei bann ben Stand verlassen, fo Indie ber Berfant mieter, bis unvernünttige Frauen-einen Auffchlag bis zu 100 Brozens boten! Bei feinem folden Berhalten vermag weber Beborbe noch Boliger ben erfaffenen Berordnungen Geltung gut febaffen. Dier umf bie Selbftbilfe ber Franen einsehen, die ihre Mirschmeftern besehrt: baf man micht amgestraft die Höckstpreise überschreit n bart.

280 bleibt Doft und Gemife?

Die Reichsstelle für Gemuse und Obst gibt befannt: Wo bleibt Obst und Gemuse? Es ift befannt, baf burch bie anhaltenbe Durre viele Goffnungen berftort morben finb. Weiter barf nicht überjeben werben, bag ber Bebarf an Obft unb Cemise infolge hier nicht zu erörternber Umfranbe und bemgemaß bie Nachfrage um ein vielfaches gegenüber ben Friedenszeiten gestiegen ift. Ummöglich kann biefer Bedarf voll befriedigt merben. Es ift beebalb mit rudfüchtslofer Strenge barüber zu mochen, baft bie vorbembenen berhältnismädig geringen Mengen soweit möglich in gleicher Weise allen Bevölserungsschichten juge-jührt werden. In lehter Zeit wurde in dieser Sinsicht wiederholt behauptet, das namentlich in Grof Berlin gegen Unvegelmäßigkeiten ber Obst-und Gemüschändler bei bem Absah ber Ware an bie Berbraucher nicht mit bem erforderlichen Rachbrude eingeschritten werben murbe. Db bies für ben Beginn ber Ernte zutreffend geweien ift, mag dahingestellt Bieiben. Bereits jeit einiger Seit wird aber mit außerfter Strenge von allen beteiligten Stellen vorgegangen, auch von ben Louinunalberwaltimgen. Bor allem find aber bie mit ber Boliseianflicht betraufen Organe burch ben Boliseiprafibenten Berlins mit entsprechenben Ampeisimpen versehen worben. Auf die Rotierunpen von strafbaren Sandlungen werden sie sich mit ausnahmsweife beitheanten. Jeber Sanbler, ber Bare purieffällt, und sich auf Berausbellel-lungen bernst und mehr als zulässig abgibt, ober Breise sorbert, die den amstichen Bestsehungen nicht entibredien, wird auf ber Stelle berhaftet und bem guftanbigen Rachter vorgeführt. In ber gleichen Weise wird mit jedermann verfahren, ber Haublern ober Erzeugern höbere Breife bietet ober gablt. Der Handler bat gubem bie fofortige Schliefzung feines Geichaftes gu gemartinen.

Schlubicheine für Gemufe, Obft und Gub: früdste

§ 10 ber bereits in Kraft gefreienen Berord-nung bes herrn Reichskannfers vom 3. April 1917 Beichsgefelbl., S. 307) bestimmt: Bei jeber Berauserung bon

a) Lobliorten affer Art, Mangold, Kohlrabi, Rohfrüben, Matrilben, Roten Ritben (Rote Befte), Mohren, Kurviten, Teltower Ruben, Schwarzenurzeln, Spargel, Erbien, Bohnen, Gerfen, Spinat, Salat, Rhabarber, Zomaben, Zwiebeln;

b) Obit auger Bitriden, Aprifojen, Beintrouben:

e) Gilbfriichten.

an Großhandler ober Rleinbanbler ober bei ber lebergabe an biefe jum gwede ber Beräußerung hat ber Beräußerer einen Schein nach einem vorgeichriebenen Mufter (Schlifichein) in swei Anfertigungen auszufillen und zu untergeichnen. Be eine Aussertigung bes Schlugscheines muß ber Erwerber und ber Berauferer bei Grubgemilje und Gritbobit brei Monate, im fibrigen acht Monate ausbewahren und auf Berlangen ben Beamten ober Beauftragten ber Reichoftelle, ber Breisprüfungaftelle, ber Ortspolizei ober, falls bes Gefchaft auf öffentlichen Marften gefchloffen ift, ben Marftauffichtsbeamten vorlegen. Der Ansftellung eines Schluficheins bebarf

es nicht für Ware, bie ein Sanbler im Umbergieben, auch innerhalb bes eigenen Wohnortes, bon Erzeugern in beren Betrichoftatten antauft.

Richt ichteficheinpflichtig find biernach 3. B. bie Bertaufe von: Beterfilie, Rabiebden, Kreffe, Sellevie, Breitlauch (Borree), Schnittlauch, Retbel, Till, Artifchoden, Melonen, Murbiffe, To-pinombur, Kummel und Bilgen.

Bur Berfaufer vom Erzeuger unmittelbar an Berbraucher braucht fein Schlufschein ausgestellt

Die Ergenger (bei Obst auch die Bachter), für welche Schlutzicheine auf grünem Babier borgeieben find, haben unvergüglich bie Schluflibeinbefte bei ber Marftverwaltung ober ber Stabt. Gartenbermaltung anguforbern. Die helte find jum Durchschreiben eingerichtet. Das obere Statt tit nach Ansiallung und Unterzeichnung dem handler auszuhöndigen, mährend bas zweite Blatt in bem Beit verbieibt und von bem Beräuferer aufanbemahren ift.

Much bann, wenn ber Erzeuger bei Dbst auch ber Bachter), bir Ware nicht fest berfauft, jonbern in Lonfignation (Berauferung durch einen Dritten für eigene Rechnung gibt, ift ein grunes Schlufscheinsormular angumenben, bas ben für die Ware gülligen Erzeugerhäckferreis zeigen muß.

Bir Großbanbler find Edfugicheine in weißer Farbe vorgesehen. Die Beite, welche 100 fortleufend mummerierte Dorvelfeiten und ein

Blaublatt sum Dundichtreiben enthalten, werben bon ber Begirtoftelle für Gemilfe und Obft ge-liefert. Jebem Groftbanbler, ber bie Genehmiaung jum Groftbanbel erhalten bat, ift ein Schuffichein-beft burch bie Begirfostelle gugeftellt. Jebes delt trögt auf ber Junenseite bes Tedels ben Ramen bes Begirts und muß bort von bem Grofhundler mit feiner Ramens- und Firmenunterichrift unter Angabe bes Wolmortes versehen werben. Die Aushändigung weiser Geite ist bei ber Preis-prüfungsstelle, Rathans, Jimmer 34, rechtzeitig ju beantragen, bie fie gegen Erstattung ber Gelbfttoften abgibt.

Rach § 16 ber eingangs genannten Berordnung wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark ober mit einer biefer Strafen beftraft, wer ben Borichriften über die Berpflitchung gur Ausstellung, Ausbändigung, Ausbewahrung und Borlegung von Schlusickeinen samiberbanbelt.

Turch ben Schlufischeinzwang foll ber Gang ber Ware bom Erzeuger bis jum Berbraucher verfolgt umb eine Kontrolle ber getroffenen Preidregelung ermöglicht werben. Jeber Groß- und Rfeinhandler muß in ber Lage fein, über bie bei ibm jum Berfauf ftebenben Baren burch Borlegung eines Schluficheines ben Rachweis zu führen, woher und zu welchen Breifen er fie besogen hat. Kunn ein Aleinhandler den Schlufischen nicht vorlegen ober ift die Ihentität ber jum Bertauf gestellten und im Schluffcbein genannten Waren nicht zweiselöfrei, fo fest bie Martileitung bie Rieinbanbelspreife enballtig feft. Bei Zweifeln an ber Zuverläffigfeit fam bie Genehmigung jum Großhandel miberrufen und Aleinhandlern ber Sanbelebetrieb unterjagt merben.

Söchftpreife für Bienenhonig

Durch Berordnung vom 26. Juni 1917 find, um der Biebeerfehr der vorjährigen Preistreibereien vorzubengen, den Bünichen ber Bienengüchter entiprechend, für Bienenhonig Söchstpreise seitgeseit worden. Sie betragen für Seim- und Breghonig beim Berfauf durch ben Ergenger 1.75 Mart, bei allen anderen Sonigarten 2.75 Mart, beim Berfanf durch andere Personen, inssbesondere durch den Sandel, 2.50 Mart und 3.50 Mart für je 1 Bfund, beim unmittelbaren Abfan vom Ersenger an ben Berbraucher in Mengen bis 5 Rilogramm betragen die Söchftpreife 2. Mart und 3. Mart. Gleichzeitig find alle Berträge über Honig, die höberen Preifen bereits abgeschloffen find, für nichtig erflärt, soweit fie nicht icon erfüllt find. Die Bestimmungen gelten sungemäß auch für ausländischen Sonig. Doch wird besonderen harten burch die Zulaffung uon Ausnahmen, bie ber Reichszuderstelle überlaffen ift, vorge-beugt werben tonnen, sofern im Einzelfalle ber Beitervertauf des zu höberen Preisen erworbenen ausländischen Honigs unter be-hördlicher Kontrolle oder unter Beobachtung anderer Boridriften to erfolgt, bag eine Ber-wechslung bes inlänbifden und ausländifden Honigs mit Sicherheit vermieden wird.

Silfsbienft

Im hindlic auf die Einziedungen zum Bater-ländischen hilfsbienst ift allen nicht triegewich-tigen Betrieben, die hissbienstpflichtige beschäftigen, bringend au raten, lich beigeiten, wenn möglich noch vor erfolgter Ginberufung ihres Berionals, nach einem Erian umgufeben. Biel-fach wird es möglich fein, Frauen einzuftellen und ofeie bis zum tatlächlichen Eintritt bes biffsbienftpflichtigen angulernen; in anberen Gallen werben Manner fiber 60 Jahre, bie noch rifftig und leiftungsfähig find, einspeingen und fo Blich-tige far bie Leiftungen bes Dillebienftes freimoden fönnen.

Der Silfsbienftpflichtige-begiv. Reffamierte, ber Beichäftigungsftelle ober feine Bobmung mechfelt til berbflichtet, bierbon fpateftene am 3. baroutfolgenben Tage bem Ginberufungbaudicuft Biesbaben, Bertramftr. 3, Bimmer 68 unter genaner Angabe feiner neuen Tatioleit und Befcafti-Angaba mingBitelle begiv. feiner nenen Bobming Ditteilung gu mochen, Mit Gelbftrafe bis gu 150 Mt. ober mit Saft wird beftraft, wer die vorgefchriebenen Melbungen ober Mitteilinsen idrufobaft unterlöft. (§ 10 ber Ausführungebeftimmungen bes D. D. G. bom 1. 3. 1917.) Bei Arbeitswechiel bat ber neue Arbeitgeber biefen ju bescheinigen.

Stadiffinder auf bem Lande

Dem vom Magistrat in ber Organisation bes Landanffenthaltes für Stadtfinder beauftragte Begirfsausichuft für Frauenarbeit im Rriege bat bis jest in Berbinbung auch mit bem Berein für Sommertellege gemer Rinber 1561 Rinber in periciebenen Wemeinben ber Lanbfreife Untertourns, Limburg, Dillenburg, Unterwesterwald, Oberweiterwald, Unterlabn, Oberlabn, in Pilege gebrucht. Die Muswahl ber Kinder erfolgt auf Geund ber in ben Genilen aufgestellten Liften und ber burch ben Bestrteausichuft für Beauenarbeit im Ariege veranlaften ärztlichen Unter-fuchungen. Für die Auswahl ber Plegestellen find bei ben jeweiligen Landratsamtern bund Die Berren Biarrer, Lehrer ober Burgermeifter Liften aufgestellt morben, bie bem Begirtsausfchuft jur Beringung gestellt morben find. Die Rinber reifen in Gruppen bon 50-300 unter Begleitung ber auffichtführenben Damen. An Ort und Stelle werben fie ber Obbut ber Betren Blatter, Lebrer, Burgermeifter ober ber Bertrauensperfonen bes Ortsansidutifes übergeben. Die Erfahrungen, bie bis jest gemacht worben find, find tros ber gro-fen Schwierigfeiten, bie fich bem Einleben in die ländlichen Berbaltniffe entgegenseben, burchans gunftige. In ber weitaus überwiegenben Mebrsabl fdreiben bie Rinber bochbegludt über bie Anfnahme. Die veranderte Ernahrung bemirft aberraidende Gewichtszunahmen und die Beichattigung in Garten und Feld beveutet für bie Kinder eine Freude und für die Bilegeeltern eine will sommene Dilie. Für die nachfte Bodie find. noch weitere Transporte in Aussicht genommen. boch ift gunachft noch barin eine Schwierigfeit gu erbliden, baß bier bie Anmelbung bon reifeluftigen Anaben bei weitem größer ift als bie Anmelbung von Mabeien, wibrend auf bem Land hauptfächlich Mabchen gewinscht werben.

Radpriijung beichlagnahmier Saushaltungs. gegenstände

Go werden demnächst Rachorungen bei ben Gafmirtichaften, Sotels, öffentlichen Michen ufw. fewie bei ben Brivathausbaltungen burch befonbere Rebiforen ftattfinben, um feftanftellen, ob bie burch bie verichiebenen Lefanntmachungen beidiagnahnten Sausbaltungsgegenftanbe ange- Guis | - |

melbet und obgeliefert find. Es empfiehlt fich baer, etwa unberechtigfermeile noch jurudgebaltene Gegenständen balbmöglichft an Die Sammelftelle bet Rommunalverbande abguliefern, um foltere Strafangeigen gu bermeiben.

Austunftoftelle für Rauflente

Anläglich der Einziehung der Dilfodieniepflichtigen weift ber Raufmannifche Berein darauf frin, baft er für bie bieligen felbstständigen Laufteute wie auch für Angestellte eine Aus-Inniestelle errichtet bat, beren Leitung Derr Trogist Schild übernommen bat. Jails bie gwangemeife Einziehung bie Eriftens ber Aumleute gefährbet, wenden sich biefe an die Ausfunftoftelle smeds Einfeitung ber erforberlichen Schritte. Auch find für Reliamationen von Sills-bienftpflichtigen beionbere Fragebogen bei ber Austunftsstelle erhältlich.

Stabtverordnetenfigung

Tie nachte Stadtverordnetenstigung findet Tonnersteg, den 5. Juli, nachm. 4 Uhr, han. Die
Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung über den Erlaß
einer Ferordnung über die Regelung der Berennfioliveriorgung in Beieborden. 2. Teisel der die Renantstallung eines indraderen Dampstrans. 3. Arnderung des Bertrags mit der Stadigemeinde Biedeich
wegen Stromlieberung. Ber. Fin. A. 4. Borlage den
die Stadtverordneten-Grafingungswohlen. Ber. Orn. A.
5. Reumahl des Schedomanns und dellen Stellweis bie Stodtverordneten Erganzungsbabten. Ber. Lingen.
5. Reuwshl des Schiedemanns und dellen Stellverstreters für den 4. Begirk, sowie Eriagwahl für den perstockenen Schiedemann des 1. Begirks. Ber. Bahl-n. 6. Bahl von iechs Sachverländigen zur Absichtung von Fluricköden dei Militärilbungen. Ber. Bahl-n. 7. Beratung eines Bertragsabschlauses. Ber Bin-A.

Jubilaum!

Berr Dr. A. Czapsti war Ende Juni bd. 38. 25 Jahre als Militent am Chemischen Laboratorium Gresenius dahier tätig. Mus biefem Mulag verfammelten lich bie Tirettoren und Inhaber mit allen Angestellten und Studierenden bes Laboratoriums am 30. Juni im Sorjanie. Herr Geb. Reg.-Rat Professor Er. D. Fresenius hielt eine Gladwunfchansprache an den Jubifar und überreichte ihm jugleich im Ramen feines Brubers ein Ehrenpeiebent. Bur bie Angestellten bes Laboratoriums überbrochte berr Er. Grunbut bie Gludwuniche für die studierenden Tamen und herren Fri. Schaeffer unter Ueberreichung eines prüch-tigen Blumeufords. herr Tr. Czabsti speach in warmen Worten seinen aufrichtigen Tauf aus.

Musseichnungen

Pas Berbienfifrens für Kriegsbille murve berifeten: bem Gebeimen Regierungeret Caeb. bem Tomanenrentmeifter bubn beibe in Biesoaben, ben Beinbergeverwaltern Beber im Beingut Steinberg, Diefen barot in Gitville und Barten in Afmanusbaufen.

Krieg&:Unierhaliung

Im Kriegerheim Eisernes Kreus Luisenstraße 15, Ede Bahnhosstraße, sand am Sountag, den 1. Juli, die 48. größere Kriegs-Unterhaltung hatt und zeigte es sich durch die große Jahl der erschiehen Bewonndeten, daß die Unterhaltungen einem Bedürfnis sür unsere tapieren Feldgrauen entsprach, deren daußmann war es gelungen, durch die gütige Witwirfung verschiedener Künstler und Bortragende eine reichkaltige und abwechlungsreiche Bortragssolge zusamund abwechlungsreiche Bortragsfolge gufam-menguftellen. Die junge Sangerin Frl. M. Littarg vom Stadtheater in Bürich brachte befaunte Lieber von Schumann, Sifbach und Nüffer in vollendeter Schulung und mit Bürme zum Bortrag. Das "Konzert für Bioline von D. Rieding" wurde durch einen insentvollen Schüler vom Spangenderg'ichen Konjervotorium, Herrn Aug. Baum, mit Klavierbegleitung der Lebrerin Frt. Stop in glänzender Weile zu Gehör gebracht. Herr Heinrich Lehmann erfreute die Feldgrauen burch seine humorvollen Borträge wie schon so oft, so auch diesmal wieder ganz besonders. 3m Kriegerheim finden anher biefen großen Berauftaltungen jeden Sonntag woch von 4-6 Uhr Preisweitipiele und Bortrage ftatt, wohn alle in Biesbaben anwefenben Gelbgrauen ftete berglich eingelaben finb.

Gine Jahrhundertfeler im Forftfach Gin im Beamtenleben gewiß feltener Gebenttog murbe am 1. Juli vom Forfter Rarl Deb! ju gimbach in ber Oberforfterei Worsborf gefeiert. An biefem Tage maren 100 Jahre betiloffen, feitbem bie Forfterfelle von Gliebern ber Familie Mehl — Grofpater, Bater und Sohn - ummterbrochen vermaliet wirb.

Rinbesmord?

Am Samstagnachnittag gesen 4 Uhr fomen stort Rabden mit ber Strafenbabe von Biesbaben nach Biebrich begaben fich an bes Ibbeinafer oberbalb ber Teebrich, begaben fish an den Abeinster oberdald der Uederdahritiseile zur Babramfle't werten door ein gröfieres Paket, das fie mit fich führten, in den Abein und machten fich eiligst dawen. Aecherre Jungen, die am Abeinster volletzu, bevoorberten den Boranns zud fildsten das Paket, das nicht untersina, auf Absildsten des Paket, das nicht untersina, auf Absildsten des Paket, des nicht untersina, auf Absildstende männlichen Geschlechts darin der Zier Leiche war zu wert Grottierbendtiffen und gewieden Peiste war in met Geottierhandtower und gemie braumes narfte Badvapier eingewickelt. Allem An-ichein nach-ife bas Lind während oder furs nach der Geburt gesätet worden. Zuschauer behaupten, das die beiben Mübchen ein recht trechen Seien an ben Jag beiben Mübchen ein recht trechen Weien an ben Jag griegt beiten, das eines bavon jogar bas Pafet, die es unde unterging, mit dem Juh niedergefloßen habe. Leider mar memand zur Stelle, der bederst gemes geweien, die Möden bestunehmen; sie entamen. Anscheinend sind ist aus Wieddicken. Sie findseiten Weiterlichen Leit find berührt. Die geweiter den Spetchen und dem Biedrichen Betweiter Betweiter Betweiter Betweiter Betweiter Stellen Stellen den gestellt der Stellen der Geber beiter bat eine Betweiter Betweiter Stellen Betweiter Betwe einericher Poliscibericht wie solgt beiderichen: Dat eine von großer, ichlander Statur, wit hellrotem Harr, fie trug bas Polei und war belleibet wit weißem Rield, weißen Strümpken, weißen Halbiduben und fleinem weißem Banamabut, fie führte eine ichwarze Lebertaiche wit ich. Auftallend an ihr waren im Geficht verhandene Sommerivessiem. Las zweit: Made den mar von mittelgroßer Statur, mit fewarien bans, fie war gleichalls weiß gefleibet, weißen Schuben und Strümplen, trag aber einen ichwerzen großen Dut wit neißen Mamen und führte einen ichwarzen Rogenfdriem mit fich.

Amtliche Bafferstands-Rachrichten

ı	Rhein	z. Jack	a, Sult	Main	1. 3ml/	9.2369
	#Salbshut	-	-	EDdryburg Steler	=	=
	Rehl Marqu			Michaffenburg	94	98
	Dannheim	1.39		Gr. Steinheim Frantfurt	2.33	2.20
	Everus Wains	1.47	1.53	Rediar	1.08	1,16
	Hingm	2.26		Blimpfen		-

Theater, Kunft, Wissenschaft

Im Bering von Abott Stoppler, Wietbaben, find am Sering obn noon Stopperer, Aresbasen, pind und luftige Lieber aus ernifer Zeit "Massenserolung" und "Der Herr Hauptmann" mit Musis von Arthur I lets der erichienen. Die dimmundellen Tette kom-imen aus der "Mündster Jugend" und die Musis schwiegt sich kiert und gefüllig den Tertvorlagen an. Die Melodien sind einschmeidend und baben so den richtigen Schlager Dup fen fich. Freunden beiteren Muse find beide Lieber bestens un empfehlen. Erwöhnt sei modt, daß der geseinte Reinertrag and diefen beiden kliebern dem Rhoten Kreus, Wiesbaden (Abtri-lung für Bitwar und Weisen gehollener Krieger) zu Gute kommt.

herr 3. Chrift Gift dlich bat bie Textunter lagen iftr amet Bieber "Um Mert" und "Beppelen" geicheieben, die von feinem geringeren als Mar Reger verwurt wurden. Bochich und finemungsvoll ist ber Bormurt zu bem Merrettieb, ein patriotisches Lobich mit ben Begwinger ber Litte bas andere. Die Mafilf gu ben beiben gefungenen Lerten untermett bie Stimmungen bestend und wirft ber Symunus auf Beppelin beieucend und erhebend.

Runftnotigen

Burbans. (Inli-Brogramm.) Das Inli-Brogramm ber Rurverwaltung, welches an der Anriens-Lagestafte sowie im Bertebesbürs unr Musgabe ge-langt, verzeichnet am besonderen Beraustaltungen: Mm Freitag, den 6. einen Romantiber-Abend, am Gonn-nag, den 8. einen Richard Bagner-Abend, am Frei-tag, den 15. einen Richard Bagner-Abend, am Gonn-tag, den 15. zinen Richard Bagner-Abend, am Gonn-Toppel-Konserte, ausgesübrt von dem Kurercheiter und dem Musikforps des berigen Erfahdstattlons, wid-rend des Abendlonsertes des Kurorcheiters wird das Wiesbadener Trompeteronartett aufreten es folgt am Freibag, ben 20. ein Symphonic Kongert, am Conning, ben 22 ein Deufscher Dpern-Abend und am Samstag, ben 28. ein Operetten- und Weiser-Abend. Beitere Militärkonserte find für Montag, ben 2., 9. 16., 23. und 30. vorgeichen. Die Komserte die Kurorchefters in der Rochbemmen-Unlage finden täglich, an Wochen-togen um 11. an Sonne-und Feieringen um 11.30 Uhr,

Refibenstheater. Die Eirellion der Com-meripiele des Arfidenztheaters tellt mit, daß die beiden Borfiellungense Der lachende Ehemann" am Mitt-Boeinellungenie Der lachende Ebensonn" am Mitttooch, den 4. ind Donnerstag, den 5. Juli, mit
deren Eduard Lichtenstein als Golf der gewöhnlichen
Preisen fattfinden. Die Kollen sind beset mit den
Densen Brandt, Hronogoesk, Janjen, de Garno und
Schad und den Herren Albers, Chandon, Obuter,
Hörming, d. Krebs, Miller und Schottbauer. Die
musikalische Leitung das herr Kapellmeiser Arkur
holde. Die Spielleitung des Stüdes hat Herr Frig Schletthauer.

Vermischtes

* Schwere Bermundung eines Tiro. ler helbenmäbchens. Die 18jährige Bifioria Savs aus Obermais-Meran, die felt zwei Jahren im purberften Schubengraben an ber Tiroler Grout fampite, ift in ben Schlachten ber letten Tage schwer verwundet worben. Sie wurde in einem Felbipital sofort operiert; ibr Suftanb bat fich foweit gebeffert, baß fie außer Lebensgefahr ift. Dennoch find ibre Berlegungen fo dwer, baß fie faum an bie Front puränffebren burfte. Frantein Savs ift Inbaberin ber bronge-nen Tapperfeitsmebaille und minmebr noch für eine zweite Auszeichnung vorgeichlagen worben.

3mm Bombenmurf auf ben "Delberg". Nach Art echter Pharifaer bat vor wenigen Lagen ein englischer Lord im Oberhause Eng-land gewarnt, nicht auf das deutsche Niveau herabzusinken. Wie abgrundtief, wie höllentief mußten erft wir finten, um ben fittlichen Liefftanb Englands ju erreichen, bas fich in Borien immer mit feiner bochftebenden Gittlichteit briffet, dabet aber Taten verrichtet,

KURSBERICHT mitemeth was

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

nba n Aktien: Atch.T p. 3an Féc Baltim re & Oi to Canad i Pacific . Canad i Pacific	NewYorkerBörse	\$6.7tens	New YorkerBörse	10. 3imi
	Atch.T p. san Fée Baltim er & Oi io , Canad i Pacifie	100 //, 72 //, 150 //, 72 //, 160 //, 72 //, 36 //, 36 //, 103 //, 90 //, 122 //, 90 //, 122 //, 95 //, 93 //, 134 //,	Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt.& Refl.e Amer. Sug. Refln. c. Anaconda Copper c. Betichem Steel c. Contral Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. " P. Eisenbahn-Bonds: 4", Atch. Top. S. Fé 4", " Baltim.& Obio 4", " Ches. & Obio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pec. 1929	49%, 107,— 120%, 30%, 141%, 95,— 168,— 168,— 161%, 56,— 139%, 117%, 101,— 28%, 78%, 78%, 82%, 82%,

Amtliche Bevisenkurse der Berliner Börse

für telegraphische Auszahlungen	vom 30. Juni. Geld Brief		vom 2. Juli Geld Brief	
New York 1 Dell-Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva Madrid Barcelona 100 Pes.	274*/, 180°, 190°, 193°, 131°, 64.20 80°/, 125°,	2751) 190.+ 1901, 1941, 1317, 64.30 814, 1261/ ₂	274%, 189%, 189%, 199%, 131%, 64.20 80%, 125%,	278 ¹ / ₄ 1/0, — 190 ³ / ₄ 194 ¹ / ₄ 131 ³ / ₆ 64.30 81 ¹ / ₂
Konstantinopel	20.60	20,70	20,50	20,60

Ankauf von russ, Runl, serb., Italien., portugies. rumän. und Victoria Falls Coupons mpelten and sugasten

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verknuf von Weripapheren, savolt gleich an unnerer Kasse, als auch derch Ausführung v. Bürzenaufträges. Vermietung v. fenere a. diebennicheren Pannerachrankfäsberen Mündelisieh. Anfagepapiere un unserer Kasse stitz vorsätig.

— Coupea-Einlaung, auch vor Verkell. Gosponsbeste besongung.

— Vorschüsse auf Wertpapiere. — An u Verkauf aller smiliel.

Bankneten und Geldsonen, rowie Ausführung sitze übrigen in den
Bankneten und Geldsonen, rowie Ausführung sitze übrigen in den

o- u. Verkauf v. Wertpapteren im f raien Verkete

deren sich fast die Kannibalen icamten. Und diefes Boll, das einen Grenelfeldzug Lügen gegen uns führt, das uns den Ebelnamen von Barbaren anhängt, dieles Boil das wehrloje Schijbrüchige hohnlachend ab-ichießt und Eririnfende ins Waller gurficktogt, diefes Boll, das ben Namen des Chriftentume hunderimal unter Die Guge getreten und durch die Goffe geschleift bat, es bleibt fich nur selber treu, wenn es seine Flieger ausschlicht, um den Delberg mit Bomben zu bewerfen. Den Delberg — ein Schrei der Entrüftung fiber folde verbrecherifche Schindung einer der beiligften Statten des Ehrt-ftentiems wird durch alle Lander geben. Der Delberg - bier bat ber Belland am liebiten geweilt, auf diejem fanft anfreigenden Buget, ber fich im Diren Jerufalems jenfelts bes Ribrontales erhebt, und von bem ans man den umfaffenden Blid auf bas Dadermeer ber heiligen Stadt hat. Gerade aus der weite Play der zu Christi Zeiten noch Salomos goldenen Tempelbau trug. Hente, da von jenem Bei-ligtum kein Stein mehr auf dem andern ift, erhebt sich auf ihm, den die Moslim Harames Scherif nennen, ber gewaltige Bau ber Omar-Mojdee ober bes Felfendomes, beffen Mittelpunft der unterhöhlte Gels bilbet, auf dem einft einer der Alture bes falomonischen Tempels ftand, und mit dem der Sage naddie Opferung Ifaals in Berbindung bringt. Der Celberg, an beffen Abbang ber Stadt gu

ber Garten Geihsemane liegt, in dem der beiland die furchtbare Stunde por feiner Weangennahme durchlebte. Und in ben stillen Frieden diefes von den Schanern ber Gottheit umfangenen heiligtums, wo uns die Erin-nerung an die Menschwerdung Christi doppelt ftart angreift, plagen ploglich die Bomben englischer Flieger hinein. Um feinen mili-järlichen Jwed fann es fic bandeln, benn außer einem Riofter und einigen Rapellen und ber Wethfemane-Rirde ber Ruffen gibt to feine Gebanbe auf bem Delberg. Berfierungefucht, nieberträchtige herausforderung der religiöfen Gefühle aller Ehriften kann nur die Triebfeder folden Babrbaftia. Robeitoattes gewesen fein. England ift jest auf der Hobe feiner Aufinr! Wie lange wird fic die Belt noch unter das geiftige Josh dieses Bolles bengen, das mit einem Bibelipruch im Munde der Aufturwelt diesen Fauftichlag ins Gesicht versetzt. Eng-lische Bomben auf die Stätten, wo der Sei-land der Belt einst gewandelt.

Aus dem Geichäftsleben

Bortrag ifte Damen. Frau Mendehli. Spezialffin für Haar- und Schündritspilege, veranstnitzt am Mittwode, ben 4. Inli in Wiesbaben, im Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51, wedmittaaf und abends ein großed Schaufriteren. Raberes

kleine Fotos Mk. 0.50

Gratistage Vom L bis C. Juli

Pass-Fotos Mk. f. -

erhält jeder, der sich bei mir eine Aufnahme von Mk. 2.50 an bestellt

Sein Bild mit Karton18×24

Geöffnet von 9-7 Uhr.

Postkarten Mk. 2.50 an. E. Schmidt, Wiesbaden

Michelberg I, neben dem Salamanderschuhgeschäft,

Skizzenkarten Mk 3 .-

Suche J. webt. 13 jahr. amitie für 3 Mounte Sanbanfrethalt, two er fleiftig mit-arbeiten fann, Off, n. 1511 an Die Geichaftoft Dief, Beitung,

Difegeftelle für töjöhrig. Lebrjungen in guter Gam. gewiffenhafter Mufficht gefucht. Preis noch Berein-berum, Mit, d. b. Gefchiftoft. biefer Beitung.

Portemounate m. 3nt in ber Werftabter funden. Abzuholen Biers ftabter Straße 11.

Städt. Spiritusverteilung Marktstr. 16, 3immer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarken für die tm Monat Juli gur Serieilung an Minber-bemittelte gelangenben 900 Flafchen Breunfpiritus erfolgt on die Berechtigten mit den Unfangsbuchitaben:

A-K am Mittwoch, ben 4., I.—Z am Douners: tag, ben 5. Juli 1917.

Diese Reibenfolge ift umbedingt einzuhal-ten. Verechtigt sind Einheimische, deren Jah-reseinkommen "K 1500.— (früher "K 2000.—) nicht übersteigt und Gas usw. nicht zur Berfügung haben.

Dienstftunden von 8-121/2 und von 3-51/2

Biesbaden, den 8. Juli 1917.

Der Mogiftrat.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe bendtigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Arlegbeichäbigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Ordenilime, zuverläffige

Zeitungsträgerin

fofort gesucht. Rheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friedrichftr. 80.

Engt. Grb-u. Babriterbeiter owic Sanbwerber aller Art finten bauernbe Ar-

> Bortiaub Cementwerte Beibelberg u Mannheim

Uftiengefellichaft. Beifenau bei Maing.

Miesbabener Straßenbahnen!

Sequen a Staborn formen noch als Schaffmeringen eingeftellt werber. Gefaube unb fiftige Bewerberimmen wollen fid mit ein felbfrgefchriebenem Lebentlauf melben bei ber

Betriebsverwaltung Luifenftrage 7.

Tächtige Juarbeiterinnen für gleich und ipäter fucht Marie Schraber, Putygefchaft, Wiesbab., Lang.

JungeMaden, bir das wellen, fucht Rerie Schrader, Wiesbaben, Langgaffe 5.

Einfode Stlitge ob tüdetig

Shine 4-Jimm Bohung im I. Stod Borkitraße 27 alebald gu vermicten. Raber, beseichst im Erbgeschof Unte Dei Birrid.

Serrngartenftrage 19 11.4 Bemmer-Wohning joj. ju verm. 1984. bajelift

Ein Pferd für Laubmirifielt poffeub, zu verkaufen. Wieshaben, Platterficahe 130.

Eine trichtier Fahrkub 3. Sallgarten Rig.

4 Meter ichwarzer Spigenitoff für 100 Mt. ju verhaufen

Edernförbeitr. 5, Dibe. III linds. Belegenheitstauf! Ruth Bibel, Smitmerf, swei

Prachibande i Wert n. 156 M. 311 52 W. su verk. Will in ber Grab Beitung Elfville. Altes, wertvolles Porges Lan und Arlftall with magneschafter bil algegeben.

guifiling Toch lann, in Z Peri.
gel. Ahb. Gelchw Straub.
Litesbahen, Webergaffe 1.
abyng Bliesb , Abolishr 14.1.

Biensteinen, Mostifer. 14, L.

Mittwod, ben 4. Juli,



adim. 4—6 unb abouds von Carl 12 Vereinshaus-Warthunges, Squal-

Wie feisiere ig mig selbst?

Nach meiner leicht fahllichen Methode lernt jede Dame fofurt : Das Geliffunferigen ben Duits. Strafen., Bejellichofes- und reigenden Budfifc-Beifuren. Einfune, underne, fomie elegamefte genuren ber tom-menben Mobe. Alle Borführungen an lebenben

Wie pflege werhalte immein Saar?

Roftenlofe haartmen (Belbftereitung) bei han" ausfall, trübzeiliges Engranen, Lepfichuppen u. all-hantenntheit Ind Belbfeilleben faliger Ichpie (Noften-puntt 2 Big.) Dob leichte Daarwalden u. errechen.

3. Tell: Die Gefichts- und Körperpflege

Rad meiner Methobe verfcwinden: Bei Gelbftbehandlung: Geführe falten, mingen, Gommerfproffen Geführsfalten, Rimgeln, Doppollinn, Deine Dume berfdume, bem Bortrag beign-

mohnen, ba felbiger infereffant und filt jebes Witer febr lebrreich ift. Eintritt 50 Pfg., Refervierter Plat 80 Pfg.

Frau Mendekki. Spezialiftin für Saar u. Schönheitspflege.

Vergrösserungen

nach jeder klein. Photographie od. zus jedem Grup-penbild, zuch von Zivii in Feldgran werden blingst ausgeführt. — Emzillebilder für Broschen usw Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, früh. Rheinstr. 60

Rochgeschurre

Emaille und Gugeisen in Qualitätsware 200 billigft -

Wiesbaden, Rirchgaffe 24.

Großer Feldberg Cathans Ballure mir von Touritm bettens empfohlen. Telephon ben Amt Renigftein, Mahine Preife. penfion von 4.50 Mark an. - Refervegimmer für Bereine.

Nachruf!

Am 12. Juni d.J. Starb den Helden-tod für Gott und Vaterland der Mus-ketter im 186. Int.-Regt.

Christian Hess

im Alter von 18 Jahren. In dem so früh Dahlugeschiedenen verlieren wir einen wackeren, braven, aliselts beliebten Freund und Kameraden, dem wir stets ein treues Andenken bowahren werden.

And Feindes Erds, solver and mide, Sank his sain Respt are formed Rub. Furn Vaterland gab or win Lobers; Schlöf well, Do warkerer Stricker Dal ir war so jung, start visit an frich, Vergesern werden wir The ale. Er opfer: Lotensk, jugendelick, Riemele hebyt er an see unrück. Wir hösene former niches ihm bisten, Miche then Hand voll Hitten Auf's hibbe Gook thra streets. She den Frinien, una den Schottet, Robe sanh, Du treum Hers.

Kiedrich, den 1. Juli 1917. Die Ramerodianen und Kameraden.

Das Kriegerheim Eisernes Kreuz

beltefen) aus Splet. Schreib. und Lejegimmer, Birsbaben, Quifenitrage 15 (Gifr Bahnhoffte) ift für alle Berreunbeten und Gelbgrauen

täglich von 2 bis 6 Uhr geoffnet und find alle berglich eingelaben.

H. Hauhmann

holie

geip Gew Ang

In In bate

Hebe

gut, märe

meh

milit finbe

Gelb

mag Toth feine

gefin nicht beigt

auf

SHI

mir die 1

aller met's

fiells

fourt

merb

greif

ombe

befter

much.

buffti

müss

ber

ben.

BH T

Sum berlo

toril

gefäl

über Wer

Beite

infarm

Gelb

matte

Mela

ein 5

bann

menb

Umij

Фент

mehr

hund

durch

Belb

frühr

breit

tra.

Term

bran

soble

hamb

ment

Raife

bent

Belb

neur behip

Poei! 2

Œ

Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Seidelbeeren ufm.

haufen jebes, and tifeinftes Quantum, eventi-taufden ein gegen fertige la Erbbeermarmelabe Die Frugtfafiprefferei und Marmelebenfabrit

Gebrüder Wagner, Sonnenberg . 3411 Telefon 3411.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Biesbaben, Dienstag, 3. Juli, nachm. 4 Ubr: Monnements-Rongert bes Stabilichen Rus-ordiefters. Leitung: Dermann Irune, Etiblifcher Mus-lavellmeister. 1. Gesb-Quvertüre (Bentuer). 2. Früh-Sochieiterigen, Wolser Billel. 6, Ouveriffre mir Oper "ffianmond" (Thomas) 6. Am Weer, Bieb (Schubert), 7. Hanfalie aus der Oper "Zannhömer" (Wagner), 8. Berichmer Ein-nagsmarich je Ren) – Wende Silhe: Abon nemento. Louvert bei Stättlichen Rumechellece, Betting: Dermann Friner, Stadische Antapellusier. Det L. Dutretüre sur Oper "Taur Kobolb" (Reinach). 2. N. Finnse a b. Oper "Tibelio" (d. Berthoven). 3. Balletimusik a b. Oper "Tie Minigin von Saba". (Goundb), 4. Andonte cantalite Tidasbersky). 5. Citas Brantwag jum Manfter a. b. Dier "Lobengrin" (Wag-ner). 26. Fantalie u .b. Over "Das Rachtiager in Granaba" (Arcurr).

Königliche Schaufpiele.

Bietheben, Dienstag, 3. 3uft, abends 7 Ubr; Botheilmijde Borbellum (Dienst- und Freipläge find anfgehoben): Figures Godgett. Oper in ver Alten von Blottgang Amodeus Mogart. - Berfonen: Geaf Almopipa: Berr be Garno - Die Gelin, feine Okal Almanina: Herr de Garmo — Die Gedin, seine Gemahlin: Fell Englerth — Higaro, Kammurdiener des Grapen: Derr nam Schend — Hidaro, kinke Brant: Pran Friedsethe — Thembin, Vone est Grober: Fran Kridner — Maryelline, Anderderin im Schölfe des Graden: Hidare — Maryelline, Anderderin im Schölfe des Graden: Hidare des Grades — Bertolo, Andere: Derr Belling — Barbaria, Gradiancider: Derr Brantonio, Gartner im Schloffe und Ontel der Gulanna: Derr Practe — Barbarian, seine Toder: Frünkein Dertel. — Rach dem sweiten Alte 15 Missentien Bertel. Ende dem sweiten Alte 15 Missentien Bertel. Ende dem sweiten Alte 15 Missentien Bertel. miten Benje. Ente etipa 9.45 Upr.

Relidenz-Theater

Bielhaben, Dienstag, ben I. Inl., abendo 7.30 Ubr: Der Golbat ber Marie. Optreitt in brei liften von Bernhard Buffbinder, Jean Kren und Miech Schördelb. Mufif von Leo Kieher. — Spielleitung: Unst v. Möllendoeij. Mufitalische Leitung: Kopell-meister Artur Holde. — Geibe gegen 19 Uhr.

Thalia-Theater Atthough 72 — Let. 6137 Bom 20. Jumi bis 2. Juli:

Erffaufführungt Menichen, die ben Weg vertoren line Trigibe in 4 liften mit Erich Kaller- Tig und Eva Spener. Die lebenden Bildfüulen. Infiliei in Illies. Das mohamedanische Gefangenenlager in Wünsborf bei Josen. (länelig militätische Auf-nahmen des Lylle- nud Hilmantek.)

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3